



Hautveränderung – ambulanter Eingriff ohne auffällige Narben

Sicher ist sicher – und es sieht auch besser aus: Störende oder sich verändernde Warzen und Muttermale sollten Sie entfernen lassen. Um Hautkrebs auszuschliessen, senden wir diese zur mikroskopischen Untersuchung ein. Dieser meist ambulant in der Praxis und in Lokalanästhesie durchgeführte Eingriff wird von der Krankenkasse übernommen. Eine gute Vorbereitung ist wichtig! In der Sprechstunde besprechen wir den Eingriff und alle alternativen Möglichkeiten.

Ergebnis ist die vollständige Entfernung der Hautveränderung – wenn möglich, ohne eine auffällige Narbe zu hinterlassen.

Das sollten Sie wissen – nach dem Eingriff:

Überstehende Fäden und Pflasterchen nicht entfernen. Falls sich die Steri-Strips zu lösen beginnen, einfach mit weiteren überkleben. Eine Fadenentfernung findet in der Sprechstunde von Frau Dr. Cynthia Wolfensberger oder bei Ihrem Hausarzt statt. Sie dürfen ab dem ersten postoperativen Tag duschen. Sonnenbestrahlung, Solarium, Sauna und Dampfbad unbedingt vermeiden, solange die Narben rot sind.

Kleine Blutergüsse sind völlig normal. Diese sollten aber im Verlauf der ersten 14 Tage verschwinden. Sollten Sie unerwartete Veränderungen im Wundbereich feststellen, melden Sie sich bitte umgehend in der Praxis. So lassen sich durch die rechtzeitige, fachgerechte Behandlung unerwünschte Erscheinungen kontrollieren und Korrekturoperationen in der Regel vermeiden.